

PREMIUM-Seminar Ladungssicherung nach VDI 2700a und CTU-Code

Straßen-, Schienen- und Seeverkehr

Termine: nach Vereinbarung

Ort: ausschließlich Inhouse



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Umsetzung der Ladungssicherung erfolgt nicht am grünen Tisch und auch nicht in Normen. Sie findet im Betrieb statt und muss dort auch vermittelt werden.

Auch die nun erlassenen EU-Richtlinien des Europäischen Rates und die neugefasste BGH-Rechtsprechung fordern, dass die Delegationskette von der Geschäftsführung bis zum Verlader geregelt ist.

Die EUROSAFE GmbH hat hierzu am Markt ein Praxisseminar etabliert, dass die realen Anforderungen des Verladers im Sinne des Produzenten von Gütern, in vollem Umfang erfüllt. Durch die mehr als 30-jährige Praxiserfahrung im Bereich Ladungssicherung und Verpackung sowie als Gerichtsgutachter, können wir auf die Anforderungen der Industrie ein nachhaltiges Seminar durchführen.

Als Betriebs- oder Unternehmensleiter erhalten Sie ein **Seminarprotokoll** über die besprochenen Themen und ein **Prüfungszertifikat nach EN 12195-1** von einer positiv bestandenen Ladeinheit, sowie eine **umfassende Fotodokumentation**.

Das Seminar wird ca. 2 Wochen vor Termin ausführlich inhaltlich abgestimmt.

Ihr Nutzen

- Die Seminarteilnehmer erhalten einen Ausbildungsnachweis nach VDI 2700a und CTU-Code (Container).
- Die Seminarinhalte werden branchenspezifisch durchgearbeitet. Zielgruppen sind Verlader aus den folgenden Branchen:
 - Chemische Industrie
 - Maschinen- und Anlagenbauer
 - Papierindustrie
 - Lebensmittelbranche
 - Energiebranche
 - Luft- und Raumfahrt

In dem Seminar werden auch die aktuellen Informationen aus der jüngsten Gesetzgebung und den neuen Richtlinien aus Deutschland und anderen europäischen Ländern vermittelt. Der Referent (Herr Wolfgang Neumann) ist Personenzertifizierter Sachverständiger für den Land- und Seeverkehr und neben den Aufgaben im VDI unter anderem auch in den wichtigsten nationalen und internationalen Normen-Arbeitskreisen tätig.

Ziel des Seminars

Im Rahmen des Seminars bekommen die Teilnehmer einen soliden und umfassenden Wissensstand zum Thema Ladungssicherung im Land- und Seeverkehr vermittelt. Die Umsetzbarkeit der Ladungssicherung im Straßen- Schienen- und Seeverkehr stehen hier im Vordergrund.

Zielgruppe des Seminars

Verladeverantwortliche Personen, Unternehmer, Betriebsleiter, Logistikleiter, Disponenten, Einkäufer.

Zeitaufwand

16 UE / á 45 Min. an 2 Tagen (auch an Wochenenden).

Kosten

Auf Anfrage – von der Teilnehmeranzahl und dem Schulungsort abhängig.

Organisation

Fahrzeug und Ladung werden auftraggeberseitig gestellt. Prüfeinrichtungen für die Neigungsprüfung und Reibwertprüfanlage werden durch EUROSAFE gestellt.

Neutralität

Die Seminare durchführung erfolgt ohne kommerziellen Hintergrund bezüglich der Ladungssicherungsmittel und wird daher neutral durchgeführt.

Referent

Herr Wolfgang Neumann

- Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Verpackung, Ladungssicherung (einschließlich Gefahrgut) im Straßen-, Bahn-, und Seeverkehr,
- Personen-zertifizierter Sachverständiger nach DIN EN ISO/IEC 17024:2012 /Personenzertifiziert und überwacht durch SVG office GmbH, ZN – 20120307 - 0253
- Mitglied Expertengruppe Cargo Securing EU-Kommission,
- Gründer des Europäischen Sachverständigen-Verbandes
- VDI-Ober-Ausschuss (308.2) und Obmann VDI 2700 Blatt 18 (Big Bags und Säcke)

Organisation, Anmeldung und Rückfragen

Bitte richten Sie Ihre Rückfragen an a.neumann@euro-safe.eu oder kontaktieren Sie uns unter 06181-3008-650 bzw. per Fax. unter 06181-3008-651.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Neumann

Seminar Ladungssicherung nach VDI-Richtlinie 2700a und CTU:2014

1. Seminartag

Rechtliche Grundlagen (2 UE)

1. Auszüge aus dem nationalen- und internationalen Transportrecht, (StVO, StVZO, HGB, CTU-Packrichtlinie/Code of Practice, Gefahrgut/RID/ADR, neue BGH-Rechtsprechung, EU-Richtlinie Technische Unterwegskontrolle),
2. Verantwortung und aktuelle Rechtslage aus Sicht des Gesetzgebers zur Verantwortung während des Transports/Umschlages in verschiedenen EU-Ländern,
3. Delegation von Pflichten,
4. Bußgelder und möglicher Strafraumen, klassische Fehler der Ladungssicherung.

Physikalische Grundlagen (2 UE) Praxis Teil 1

1. Auswirkung der Kräfte im Fahrbetrieb / im Seeverkehr / im kombinierten Verkehr / Bahnverkehr
2. Massenkräfte, Fliehkraft, Reibkraft, Schwerpunktlage, Standfestigkeit,
3. Filmbeiträge zum Thema Ladungssicherung,
4. Beschreibung der verkehrsüblichen Belastungen auf Ladungen im Straßenverkehr,
5. Wirkung von Masse und die Besonderheiten bei den einzelnen Verkehrsträgern,
6. Besonderheiten der branchentypischen Verpackungen wie z.B. ,
 - Big Bags, Sackware, Oktabins, Fässer, Kanister
 - Holzkisten,
 - Stahl- und Maschinenbauteile,
 - Energieanlagen,
 - Teile aus und für die Automobilbranche
7. Praktische Übungen zur Ermittlung von Haft- und Gleitreibbeiwerten,
8. Ermittlung von Sicherungskräften, Dimensionierung von Sicherungsmitteln,
9. Arten der Ladungssicherung; formschlüssige, kraftschlüssige Sicherung, Kombination aus formschlüssiger und kraftschlüssiger Sicherung.

Mittagspause

Anforderungen Transportmittel (Fahrzeuge/Container) (3 UE)

1. Belastbarkeit von Stirnwänden, Seitenwänden, Zurrpunkten
2. Besondere Anforderungen in der Praxis bei den einzelnen Verkehrsträgern
3. Besonderheiten zur Ladungssicherung von Gefahrgütern (RID/ADR 7.5.7)
4. Bodenbelastbarkeit/ -beschaffenheit
5. Lastverteilungsplan auf Straßenfahrzeugen und im Container
6. Fahrzeugzertifikate

Ermittlung der erforderlichen Sicherungskräfte (2 UE)

1. Niederrücken, Direktzurren, z.B. Diagonalzurren, Bucht-/ Kopflashing
2. Standfestigkeit, Abstützungen und Blocken mit Holz und Stahl.

2. Seminartag

Zurmittel für die Ladungssicherung (2 UE)

1. Zurrgurte, Zurrketten
2. Ablegereife von Zurrmitteln

Weitere Hilfsmittel zur Ladungssicherung (1 UE)

1. Sperrbalken
2. Keile
3. Antirutschmatten
4. Staupolster/Füllelemente usw.

Mittagspause

Praxis Straßenverkehr und Container (4 UE) Praxis Teil 2

1. Ver- bzw. Entladung auf Straßenfahrzeugen/Containern
2. Bildung von Transport- und sicherungsfähigen Ladeeinheiten durch Stretchen, Schrumpfen, Bändern mit den unterschiedlichsten Materialien
3. Sicherung von unpalettiert und palettierter Ware - abgestimmt auf die
4. Aufgabenschwerpunkte der einzelnen Teilnehmer
5. Sicherung von Stückgut und Sammelladungen
6. Sicherung von Komplettladungen
7. Diskussion zum technisch sinnvollen Einsatz der am Markt erhältlichen Sicherungsmittel, abgestimmt auf die einzelnen Verkehrsträger und Transportmittel
8. Prüfung durch statische und dynamische Prüfverfahren vor Ort.

Erfolgskontrolle / Abschlussbesprechung (1 UE)

1. Erfolgskontrolle mit 10 Testfragen
2. Ausgabe der EUROSAFE-Zertifikate und des VDI 2700a-Ausbildungsnachweises